

ZEIT UND ORT

Montags, 18.00 – 20.00 Uhr

Warburg-Haus

Heilwigstraße 116

20249 Hamburg

KONZEPT

Frank Fehrenbach und Iris Wenderholm

KONTAKT

Sue Ryall, Geschäftsstelle Naturbilder/Images of Nature

Telefon +49 40 42838-8130

naturbilder@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/naturbilder

Jean-Baptiste Leprince: Der Zeichner vor der Terrassenmauer, 1756,
Kreide und Pinsel in Braun, 181×231 mm, © Archiv Hamburger Kunsthalle

www.usrdesign.de



NATUR – BILD – GESCHICHTE

RINGVORLESUNG DES KUNSTGESCHICHTLICHEN SEMINARS

WS 2014/15



NATUR – BILD – GESCHICHTE

Bilder der Natur in Kunst, Literatur und Philosophie modellieren seit jeher wissenschaftliche Naturbilder und antizipieren technische Naturveränderungen; sie reflektieren und hinterfragen unser grundlegend durch Kulturalisierung geprägtes Naturverhältnis. In aktuellen Naturkonzepten leben daher immer auch historische Bilder der Natur fort. Schon lange vor der Entdeckung der geologischen „Tiefenzeit“ im 18. und der Evolutionsbiologie im 19. Jahrhundert besaß Natur eine meist auf Schöpfungsmythen zurückgehende Geschichte. Zugleich wirkt Natur als Motor einer unab-schließbaren Geschichte ihrer Repräsentationen durch den Menschen. Natur selbst wurde und wird aber auch als Bilder und Bedeutungen generierende Instanz verstanden. – Die interdisziplinäre Ringvorlesung beleuchtet Werke und Konzepte, in denen sich historische Naturbilder exemplarisch verdichten.

NATUR – BILD – GESCHICHTE

RINGVORLESUNG DES KUNSTGESCHICHTLICHEN SEMINARS

WS 2014/15

20.10.2014

Frank Fehrenbach: Nah und Fern. Kräfte im Wettstreit.
Iris Wenderholm: Drachen, Frösche, schwarzer Regen.
Wind und Wetter in der Frühen Neuzeit

27.10.2014

Birgit Recki: Das Bild der Natur und die Freiheit der Einbildungskraft bei Kant

3.11.2014

Arnold Esch: Mit Pius II. in der Landschaft

10.11.2014

Jan Kucharzewski: Natürlich männlich?
Maskulinität, Natur und Authentizität in der amerikanischen Populärkultur

17.11.2014

Cornelius Borck: Die Natur des Menschen als Maschinenbild

24.11.2014

Bruno Reudenbach: Mundus tetragonus –
Wie im frühen Mittelalter eine viereckige Welt erfunden wurde

1.12.2014

Marc Föcking: Böse Blumen, gute Blumen. Emile Zolas Naturbilder zwischen grüner Hölle und Paradiesmythos

8.12.2014

Ivana Rentsch: Locus amoenus – Klingende Naturbilder in der frühneuzeitlichen Oper

15.12.2014

Claudia Benthien: Vanitas – Anthropologische Reflexionen über die Vergänglichkeit ‚menschlicher Natur‘ in Literatur und Medienkunst der Gegenwart

12.1.2015

Cornelia Zumbusch: Wassersturz. Goethes Schauspiel der lebendigen Natur

19.1.2015

Mechthild Fend: Ansteckende Bilder. Die dermatologischen Wachsmoulagen des Hôpital Saint Louis in Paris

26.1.2015

Dieter Lenzen: Bild – Abbild – Selbstbild. Zur Begriffsgeschichte von ‚Bildung‘